



Cristina Teot ist seit ihrer Kindheit medial und sensitiv veranlagt und bietet seit 2010 mediale Beratungen und Workshops an

Man möchte es gerne selbst erfahren. Und findet es gleichzeitig unheimlich. Gemeint sind mediale Fähigkeiten wie Hellsichtigkeit. Wer es wagen will, kann sich von Cristina Teot in diese Art intensiver Wahrnehmung einführen lassen

Das Thema spaltet die Gemüter. Die einen findens Humbug - und sind meistens trotzdem fasziniert. Andere sind überzeugt, dass es mehr gibt als das, was wir mit unseren fünf physischen Sinnen wahrnehmen, weil sie selbst immer wieder feinfühligere Erfahrungen machen.

Wer wissen will, wie es diesbezüglich um seine persönlichen Fähigkeiten steht, kann das in einem Workshop von Cristina Teot herausfinden. «An vier Wochenenden lernen die Teilnehmenden, Vertrauen in ihre eigene

Wahrnehmung zu schöpfen», sagt die Kursleiterin. Das übt man mit «in der Stille sitzen», einer speziellen Meditationsform. Damit sollen die eigene spirituelle Energie und die Verbindung zur geistig-spirituellen Welt aufgebaut werden. Man erfährt Theoretisches und Praktisches über die mentale Medialität, das heisst, übers Hellschauen, Hellfühlen, Hellhören (Stimmen hören), über Jenseitskontakte und die Deutung von Botschaften.

KEINE ANGST

Jenseitskontakte - das klingt etwas unheimlich. «Angst ist nicht angebracht. Keiner der Kontakte, die ich bisher erleben durfte, hat mir Angst gemacht.» Cristina Teot ist seit ihrer Kindheit sensitiv und medial veranlagt. «Als Einzelkind war ich oft allein, fühlte mich jedoch nie so. Ich hatte ja meine geistigen Freunde. Mit der Einschulung kam aber die Wende. Die Erfahrungen lehrten mich, nicht «sehen» zu wollen, um besser schweigen zu können. Später begann ich jedoch, genauer hinzusehen und nach dem Wert des Daseins und einer Beweisbarkeit geistiger Verbindung zwischen Menschen und den geistig-spirituellen Dimensionen zu forschen.»

MEDIALITÄT UND SPIRITUALITÄT

Was bringt denn der Kurs konkret? Und was ist mit medialen Fähigkeiten alles möglich? Kann man sehen, ob der Partner fremdgeht? Ob das Gegenüber krank ist? Ob der neue Job geeignet ist? «Theoretisch ja», sagt die Fachfrau, «das hängt vom Stand der Ausbildung und von der Übung ab. Die mediale Arbeit ist aber nicht in erster Linie Selbstzweck, man stellt sie vielmehr in bester Absicht für andere zur Verfügung, interpretiert Gefühle und Eindrücke, die man erhält. Ganz abgesehen davon, dass man für sich selbst meistens ein schlechter Seher ist.» Mit dem Workshop möchte Cristina Teot Leute ansprechen, die ein «ehrliches Interesse haben, sich und ihrer Spiritualität näher zu kommen. Und die bereit sind, die geistige Welt zu erfahren und ernsthaft, respektvoll und ausdauernd mit dem Thema umgehen wollen.»

Apropos Spiritualität: Was bedeutet das eigentlich? «Das ist schwierig zu erklären. Jeder versteht etwas Anderes darunter. Für mich bedeutet es, sich selber näher kommen, an sich arbeiten, ganz bei sich bleiben und seine Herzkraft nutzen.»

KURS-INFO

«Mediale Begabung». Ausbildungszyklus. 22./23.3., 24./25.5., 23./24.8., 8./9.11.14. Leitung: Cristina Teot. Kosten: 320 Franken für das erste Wochenende oder 1200 Franken vier Wochenenden. Ort: Freizeitanlage Oberwil. www.oberwilerkurse.ch / www.cristinateot.ch